

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zum Vorsprunge hat, $12\frac{1}{2}$ Theilchen —; g für das $1\frac{1}{2}$ Theilchen hohe Rundstäbchen, dessen Vorsprung der Rundung von $\frac{1}{4}$ Theilchen, mit $13\frac{1}{4}$ Theilchen —; dann in h für den 3 Theilchen hohen Wulst oder Viertelstab, welcher die ganze Höhe zum Vorsprunge hat, mit $16\frac{1}{4}$ Theilchen abgestochen, und diese Quadranten ins Gevierte ausgezogen. Zu Erlangung des Punktes, wo das Horn des Abakus mit seinem äußersten Theile das Quadrat berührt, werden von b und d gegen c $18\frac{1}{2}$ Theilchen in k aufgetragen, und die Punkte für die Linie des Abakus zusammengezogen. Der Abakus ist auch nicht so stark vertieft, und sind l die Radii hier $67\frac{1}{2}$ Modultheilchen lang. Der Schnecken rückt auch weiters heraus, und werden von b und d gegen c $15\frac{1}{4}$ Theilchen in r aufgetragen, und der Bogen gezogen; ts Die Grundlinie, worauf die Punkte für den Umlauf des Schneckens aufgetragen werden, wird eben so, wie beim verdünnten Pfeiler behandelt. Vom Punkte No. 6 auf dem Bogen r wird für die Ausladung des Schneckens hier $\frac{1}{4}$ Theilchen in No. 8 abgestochen. Die übrige Behandlung dieses Grundrisses ist sammt der Herstellung des Kapitäl mit den schon angezeigten Vorgängen ganz gleich.

Von der

zweiten Art eines jonischen Kapitäl.

Mehrere Architekten halten sich in Erbauung dieses Kapitäl nach der Art, wie sich die Alten desselben bedient haben, nämlich: sie